

Hauptabteilung Investitionen, die unter der Leitung des Genossen Worch steht, wurde zur Vorbereitung der Parteiwahlen jedem Genossen ein konkreter Parteauftrag erteilt. Bestimmte Gruppen von Parteimitgliedern erhielten Aufträge zur Lösung von Detailaufgaben. Die Genossen wollen die Arbeit der Parteigruppe genau einschätzen. Dazu werden sie besonders den gegenwärtigen Stand der politischen Führungstätigkeit in ihrem Bereich analysieren. Außerdem brauchen sie auch die Einschätzung der staatlichen Leitungsarbeit. Des Weiteren werden sie Maßnahmen für die Erhöhung der führenden Rolle der Partei festlegen, die sich aus der oben genannten Analyse ergeben. Zu alledem ziehen sie einen breiten Kreis von Parteilosern heran. Die Vorbereitung der Parteiwahlen wird über Wandzeitung und Betriebszeitung vor der gesamten Betriebsöffentlichkeit vor sich gehen. Dazu gehören auch Aussprachen mit den Vertretern der gesellschaftlichen Organisationen, dem Reservistenkollektiv und mit den Frauen.

Natürlich muß jede Parteigruppe von der Lage im eigenen Bereich ausgehen und die Probleme anpacken, deren Lösung notwendig ist, um schneller voranzukommen. Für die Parteigruppen des Bereiches Instandhaltung ergeben sich zum Beispiel aus dem kürzlich ausgearbeiteten Rationalisierungsprogramm spezifische Aufgaben. Der wissenschaftlich-technische Fortschritt erfordert die qualifizierte, bewußte Mitarbeit jedes Kollegen. In diesen Parteigruppen stehen solche Fragen wie systematische Weiterbildung der Genossen und Kollegen, Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und dergleichen Aufgaben auf der Tagesordnung. In allen Parteigruppen werden sich die Genossen in ihren Rechenschaftsberichten und Diskussionen damit

befassen, wie sie noch engeren, kameradschaftlichen Kontakt mit ihren Kollegen herstellen können, wie sie die Erfahrungen der Schrittmacher auf alle übertragen und den Kreis dieser schöpferisch tätigen Menschen erweitern können. Die Genossen müssen zum Anwalt der persönlichen Belange ihrer Kollegen werden, ihre Vorschläge und Kritiken entgegennehmen.

Den besten Genossen die Stimme

Die Arbeit einer Parteigruppe — das Lehren unsere Erfahrungen — steht und fällt mit der richtigen Besetzung der Funktion des Parteigruppenorganisations. Das gilt besonders für die diesjährige Parteiwahlen — aber auch für die helfende, erzieherische Arbeit der APO-Leitungen mit den neugewählten Gruppenorganisatoren. Solche Parteigruppenorganisatoren wie Genosse Neumann in der Parteigruppe Bauhof, Genosse Ernst aus der Zentralwerkstatt, Genosse Gumnitz von der Instandhaltung Kraftwerk haben durch die systematische Erziehung seitens der APO-Leitung einen hohen Grad an Selbstständigkeit in der Leitung der Parteigruppe erreicht. Der Genosse Neumann z. B. legt seine Gedanken über die Entwicklung seines Bereiches oder über andere Probleme stets vor der Parteigruppe dar, berät mit den Genossen und trifft nach Ausarbeitung des kollektiven Parteistandpunktes die Entscheidungen. So nimmt die Parteigruppe ständig Einfluß auf das gesamte Geschehen in ihrem Bereich. Darum werden die APO-Leitungen den Parteigruppen helfen, sich ihren aktivsten und parteierfahrensten Genossen bzw. Genossin als Parteigruppenorganisator zu wählen.

Helmut Wolf

Stellv. Parteisekretär im VEB Chemiefaserkombinat Wilhelm-Pieck-Stadt Guben

eine enge Verbindung zwischen Politik und Ökonomie. Seit einiger Zeit führen sie deshalb alle 14 Tage halbtägliche Schulungen für alle mittleren und leitenden Kader der drei Betriebsteile Wachow, Friesack und Falkenrehde durch. In diesen Schulungen, die ohne Ausnahme von allen Führungskadern besucht werden, wurde bereits der Grundstein für eine wirksamere

politisch-ideologische Arbeit und für eine bessere Führung des Wettbewerbs gelegt.

Alle Genossen dieses Betriebes sind ernsthaft bemüht, ihr theoretisches Wissen zu verbessern. Das Parteilehrjahr bietet dafür die besten Voraussetzungen. Die BPO ist dazu übergegangen, die Schulungen dezentralisiert in jedem Betriebsteil durchzuführen. Im Ergebnis beteiligen sich viele parteilose Kollegen am Lehrjahr. Damit bietet sich eine gute Grundlage für die Gewinnung von Kandidaten.

Die Parteileitung setzt sich konsequent für die Verbesserung der Arbeit der Genossen in den gesellschaftlichen Organisationen ein. Die Gewerkschaftsorganisation, die DSF und die FDJ sollen systematisch gefördert und die Besten für die Partei der Arbeiterklasse gewonnen werden. 1969 will die Parteiorganisation ihre führende Rolle verbessern und zu den 260 Beschäftigten des Betriebes ein gutes Vertrauensverhältnis herstellen.

Arndt Riefling

Mitarbeiter der Kreisleitung Nauen

DER LERER HAT DAS WORT